

Treffen

14-tägig dienstags (mit Voranmeldung)

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Doppeldiagnosen sind in der heutigen Zeit ein zunehmendes Problem. Die Betroffenen leiden zum einen unter den Symptomen ihrer psychischen Erkrankung aber auch unter ihrer Suchterkrankung.

Oft dient die Sucht der Linderung der Symptomatik der psychischen Erkrankung, der Konsum kann jedoch wiederum auch Ursache für die psychische Erkrankung sein.

In unserem begleiteten Gruppenangebot sprechen wir über alltägliche Probleme, den Versorgungsstand der psychischen Erkrankung und begleiten die Suchterkrankung.

Weiterführende Hilfe können vermittelt werden.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Ansprechpartnerin: Frau Unruh (Tel. 0391/ 40 680 0 – 31 oder 36)

Die Selbsthilfegruppe ist ein offenes und kostenfreies Angebot, ein Einstieg ist jeder Zeit möglich.